

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

247 (23.10.1906)

in Wolfartswier, verbunden mit U. Herrichtung der 25jährigen Fahnen-Gedächtnismedaille an den dortigen Militärverein, abgehalten werden. Damit war die Tagung beendet und es wurde dem Gesamtvorstande seitens des Kameraden Hundertpfund der Dank der Versammlung ausgesprochen. — Unter Vorantritt der hiesigen Musikkapelle marschierten die Teilnehmer in den festlich geschmückten Saal des Gasthauses zum Baldhorn, woselbst der Vorstand des hiesigen Militärvereins, Kamerad Erb, die Erschienenen begrüßte und ihnen fröhliche Stunden in Rintheim's Manern wünschte. Auch dieser Teil des Festes nahm einen schönen, erhebenden Verlauf; patriotische Reden, humoristische Vorträge wechselten mit Musik und Gesang; besonders erfreuten die herrlichen Lieder des hiesigen Gesangsvereins „Lira“ und reiche, dankbare Anerkennung wurde den Sängern zuteil. — Mäße der obere Pfinggau-Militärvereins-Verband unter seiner bewährten tüchtigen Leitung auch fernerhin wachsen, blühen und gedeihen.

△ Schwellingen, 22. Okt. Der Preis aller Fleischsorten stellt sich hier nunmehr auf 90 Pfg. pro Pfund.

□ Vom Bodensee, 21. Okt. Die Hohentwiel-Festspielzeit ist verklungen, ihr Nachklang jedoch ist für die Garantiezeichner des Unternehmens wenig angenehm, denn laut Mitteilung der Konstanzener Zeitung werden dieselben zur Deckung des Defizits mit dem vollen Betrag ihrer Zeichnungen herangezogen. Sie wurden aufgefordert, die übernommenen Beträge, insgesamt 50 000 Mk., bis Mitte nächsten Monats zu erlegen. Dabei wurde ihnen die Zusicherung gegeben, daß eine Rückvergütung selbstverständlich stattfinden werde, wenn die nächstjährige Festspielzeit mit einem Einnahmeüberschuß abschließen sollte!

□ Vom Bodensee, 22. Okt. Der Handel mit Mostobst ist in der ganzen Gegend noch immer sehr lebhaft. Dem letzten Obstmarkt in Ueberlingen waren 12 000 Zentner Mostäpfel und Birnen zugeführt. Erldt wurden größtenteils 5 Mark pro Zentner. Tafelobst (namentlich Äpfel) ist sehr begehrt. In Ueberlingen wurden pro kg Äpfel bis zu 20 Pfg. bezahlt. Niederer stehen z. Bt. die Preise für Most- und Tafelobst im Hegau, in der Schweiz im Thurgau, aber auch im Oberamtsbezirk Tettnang (Württemberg).

Deutsches Reich.

* Potsdam, 22. Okt. Anlässlich des Geburtstages der Kaiserin fand abends im neuen Palais eine Theatervorstellung statt, wozu die Herren und Damen des engeren Hofes geladen waren. Der Kaiser betrat den Theateraal mit der Kaiserin, Prinz Gisel Friedrich mit der Kronprinzessin, der Kronprinz mit der Prinzessin Gisel Friedrich. Gegeben wurde „Klein Dorris“. An die Vorstellung schloß sich ein Souper an, wobei die Majestäten einander g'g'nüberliefen.

„Liebe Frau, es tut mir leid, daß ich's Euch sagen muß: allein ich halte es für meine Pflicht, Nacht Euch aufs schlimmste gefast; mit dem Bauer steht es schlecht; hätte er gleich dazu getan, hätte man die Blutvergiftung oder des „Genickkrampfs“, wie man hier sagt, noch Herr werden können; allein durch die Versäumnis und daß der alte Kurpfuscher noch gerade das Gegenteil von dem verordnet hat, was in einem solchen Falle angeordnet gehört, steht die Sache sehr bedenklich. Schickt mir morgen früh sofort einen reitenden Boten, damit ich weiß, woran ich bin.“

Er hatte vor, am andern Morgen mit einem Kollegen zu erscheinen und den Arm zu „amputieren“, um den Bauern zu retten; er hätte es gleich getan, allein er war dazu nicht vorgesehen.

Am andern Morgen schon ganz in der Früh klopfte es beim Medizinalrat an; als er ins Wartezimmer trat, fand er drin einen Burschen, dem die hellen Tränen die Wangen herabfloßen, und mit schluchzender Stimme, als sei er ein Kind, sprach der Oberknecht: „Herr Doktor, der Bauer ist tot!“ Mehr brachte er nicht hervor. Der Arzt selbst empfand ein menschliches Mitleiden und sagte: „Ich sagte gestern der Bäuerin, daß die Sache schlimm stehe; allein daß es mit dem Bauern so rasch zu Ende gehe,

Berlin, 21. Okt. Fürst Philipp zu Hohenlohe erklärt in hiesigen Blättern, es sei nicht wahr, daß er an maßgebenden Stellen sein Bedauern über die Veröffentlichung der Memoiren seines Vaters ausgesprochen habe. Er denke nicht daran, seinem Bruder Alexander zu zürnen; denn dieser habe in guter Absicht nach den Wünschen des Vaters gehandelt. Er habe manches rücksichtsvoll unterdrückt und hätte vielleicht noch anderes unterdrücken können. Nur wer die Memoiren als Ganzes lese, bekomme ein richtiges Urteil.

* Berlin, 22. Okt. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der Präsident des Reichsmilitärgerichts General Vinde wurde zum Bundesbevollmächtigten ernannt.

* Berlin, 22. Okt. Nach Blättermeldungen sind am hiesigen Vieh- und Schlachthof neue Fälle von Maul- und Klauenseuche entdeckt worden. Die Sperre bleibt weiter bestehen. Die Desinfektionsarbeiten werden im weitesten Umfange fortgeführt, sodaß eine weitere Ausdehnung der Seuche nicht zu befürchten ist.

Posen, 20. Okt. In Schubin drangen polnische Väter in das Schulzimmer, wo widergesetzliche Schüler nachsitzen mußten, und verlangten die Freilassung ihrer Kinder. Dem energischen Lehrer gelang es schließlich, die Leute vor die Tür zu setzen. In Bartschin wollte der Stadtwachmeister den von der Schule fernbleibenden Sohn des polnischen Böttchers Wagner zwangsweise zur Schule bringen, wurde aber vom Vater mißhandelt, sodaß er sein Vorhaben aufgeben mußte.

* Döbeln, 22. Okt. Nach endgültigen Feststellungen wurden bei der heutigen Reichstagsersatzwahl abgegeben: für Hasse (ntl.) 8325, für Beck (fr. Bpt.) 3500 und für Pinkau (Soz.) 12059 Stimmen. Letzterer ist somit gewählt.

* Sondershausen, 22. Okt. Wie „Der Deutsche“ meldet, erlitt der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen heute früh auf der Jagd im Tiergarten durch einen schlagenden Keiler eine Knieverletzung.

Stuttgart, 21. Okt. Der württembergische Landtag hat die Eingabe des Volksschullehrervereins auf fakultative Zulassung der Simultanschule mit 45 gegen 16 Stimmen abgelehnt. In den Erörterungen kam es zu scharfen Auseinandersetzungen zwischen den Führern des Zentrums und den Demokraten.

* Kaiserslautern, 22. Okt. Wie die „Pfälz. Pr.“ meldet, wurde der wegen des Verdachtes, den Raub in Köpenick begangen zu haben, in Waldsichbach verhaftete Handelslehrer Kung heute nachmittag wieder aus der Haft entlassen, nachdem er sein Alibi nachgewiesen hat.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 22. Okt. Der österreichische Minister des Äußeren Graf Goluchowski stellte dem Kaiser sein Portefeuille zur Verfügung.

dachte ich doch nicht. Ihr habt ihn wohl recht gern gehabt, den Bräurersbur, daß Ihr um ihn so weint?“

„Ja,“ entgegnete der Bursche, „der Bur war recht, man war bei ihm g'halten wie ein Kind, nicht wie ein Knecht, er war so rechtlich denkend und gut gegen einen, und daß er so früh fort muß und so schreckliche Schmerzen leiden, das tut mir weh! Beim jungen Bur pfeift ein anderer Wind; der ist's direkt Gegenteil vom alten; ich bin jedenfalls die längst' Zeit auf dem Bräurershof g'west. Denn ob der jung das lezt' Wort von sei'm sterbende Vater: Friederle, ehr bei Mutter un sei gut gege Knecht un Magd un 's Vieh! — in Ehre hält, das muß sich erst noch weise!“

Von nah und fern waren sie herbeigeilt, dem überall hochgeachteten Bräurersbur das lezte Geleite zu geben. Eine ländliche Leichenfeier hat bei all ihrer Schlichtheit doch etwas Ergreifendes an sich; wie kalt und geschäftsmäßig wickelt sich doch ein solcher Trauerakt in der Stadt, namentlich der Großstadt, ab! Chaisen rollen heran und nehmen die Leidtragenden, nächsten Verwandten und „guten Freunde“ auf, und kaum sind sie aus der Stadt, so geht's im „Trab“ hinaus, dahin; kein Totenglocklein läutet und meldet, daß wieder

Der Kaiser nahm die Demission im Prinzip an. — Man hat den Rücktritt Goluchowski's seit Wochen vorausgesehen.

* Wien, 22. Okt. Bei Besprechung des Rücktrittes Goluchowski's schreibt das Wiener „Fremdenblatt“, Goluchowski habe aus der Unterredung mit Beckerle den Eindruck gewonnen, daß er in der ungarischen Delegation einer Stimmung begegnen werde, die ihm bei Fortführung der Geschäfte die Wahrung der dem Ministerium des Äußeren anvertrauten Interessen wesentlich erschweren würde. Er habe es unter diesen Umständen für richtig gehalten, seine Demission zu geben. Die Angaben der Blätter über die Person seines Nachfolgers beruhten auf bloßer Vermutung.

* Wien, 22. Okt. Generalstabschef Graf v. Beck ist heute abend nach Berlin abgereist, um dem deutschen Kaiser seinen Dank abzusatten für seine Ernennung zum Chef des Infanterie Regts. v. Courbière (2. Pos.) Nr. 19 und für das Glückwunschsreiben des Kaisers zu seinem 60jährigen Dienstjubiläum.

* Budapest, 23. Okt. Mehrere hiesige Kaufleute bestellten für die bevorstehende Rakoczy-Feier Säbel in Deutschland. Mehrere Konkurrenten beschwerten sich bei Beckerle und bezeichneten die Verwendung deutscher Säbel bei dieser Feier als Schändung derselben. Beckerle verbot den Zollbeamten die Auslieferung der Säbel und erklärte den geschädigten Kaufleuten, lieber sollten die Bänderien mit Knüppeln und Stöcken ausrücken, ehe er eine Schändung der Feier durch deutsche Säbel gestatten würde.

Frankreich.

* Paris, 23. Okt. Nach den letzten Ermittlungen dürfte das neue Kabinett folgendermaßen gebildet werden: Präsidium und Inneres Clemenceau, Justiz Hugo Dessoigne, Unterricht Boyan, Äußeres Millerand, Krieg Biquard, Marine Thomson, Finanzen Caillaux, öffentliche Arbeiten Barthou, Handel Doumerger, Ackerbau Ruan, Kolonien Bichon, Arbeitsministerium Viviani.

Italien.

* Rom, 23. Okt. Gestern abend fand beim Minister des Auswärtigen Titoni ein Festmahl zu Ehren des Staatssekretärs von Tschirsky statt, woran sich ein Empfang angeschlossen, an welchem die andern Minister, die hohen Beamten des Ministeriums des Auswärtigen und das Personal der deutschen Botschaft teilnahmen.

Rußland.

* Derbent (Transkaukasien), 22. Okt. Gestern abend um 10 Uhr wurde hier ein Erdbeben in der Richtung von Süd Ost nach Nord-West verspürt.

Australien.

Wellington (Neuseeland), 22. Okt. Heute früh brach hier eine Feuersbrunst aus, die größte seit dem Bestehen der Stadt, welche die Unionbank, andere Banken, Versicherungsinstitute und andere Gebäude in Asche legte.

ein Erdenpilger seine Wallfahrt vollendet. Wie ganz anders auf dem Lande!

Das ganze Dorf fühlt sich in einem solchen Falle als eine einzige, große Familie und nimmt teil und Anteil an der Trauer, und wenn die Totenglocke ihre erste mahnende Stimme in dumpfem Tone erschallen läßt und Schuljugend und Gemeinde auf dem Wege zum Gottesacker von Zeit zu Zeit ein Totenlied anstimmen, wie das ergreifende:

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende!
Ein geht die Zeit, her kommt der Tod;
Wie plötzlich, ach, und wie behende
Kann kommen meine Todesnot.
Mein Gott, ich bitt' durch Christi Blut:
Mach's nur mit meinem Ende gut!

dann erfährt das Gemüt des Menschen ein unwillkürlicher heiliger Schauer vor der Majestät des Todes, manch Hartgesottener kommt hierbei zur Einsicht, wie recht der weise Salomo hat, wenn er spricht: „Alles ist eitel!“

Mit dem Bauern hatten sie auch den „guten Geist“ aus dem Bräurershof getragen; der Oberknecht hatte es richtig gesehnt. Ein anderes Regiment zog ein, der Friederle ergriff nun die Zügel, aber nicht im Sinne und Geiste seines Vaters.

(Fortsetzung folgt.)

Kreuzstern



Nur 10 Pfennig

kostet das neue, von der Maggi-Gesellschaft in den Handel gebrachte kleine Probefläschchen. Jede Hausfrau, die **MAGGI'S Würze** noch nicht kennt, sollte einen Versuch damit machen.



Man verlange aber ausdrücklich **MAGGI'S 10-Pfg.-Fläschchen.**

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach

Ämtliche Bekanntmachungen.

Reisig-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt am **Samstag den 27. Oktober, nachmittags 2 Uhr,** öffentlich versteigern:
Distrikt VII Bergwald Schlag Nr. 30: 8 Lose Faschinenhausen, 16 Lose ungesammeltes Reisig.
Das Reisig sind eichene und buchene Stockschläge, sowie junge Birkenstammchen und Birkenreisig.
Zusammenkunft ist auf der Tiefentalstraße bei der Munitionsfabrik. Durlach den 23. Oktober 1906.
Der Gemeinderat.

Mittwoch den 24. Oktober, abends 8 Uhr, findet im **Gasthaus zur Blume** eine

Öffentliche Bürgerversammlung

statt.
Tagesordnung:
Verwendung der Almendwiesen im „Breitbarts-Brüchlein“ zu einem Eisweier.
Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen ist das Erscheinen sämtlicher nutzungsberechtigten Bürger erwünscht.
Der Einberufer.

Privat-Anzeigen.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft
Karlsruhe, Böhlingerstr. 88,
nächst der Adlerstraße (früher
Kreuzstr. 10).

Gänselebern

werden fortwährend angekauft
Jägerstraße 3.

Im Ausschachten

empfehl ich
Eduard Bull,
Pfinzstraße 28.

Fuhrwerksbesitzer.

10 bis 15 1- u. 2-Spanner
zum Steinführen bei hohem Lohn
auf einige Monate gesucht. Auch
von auswärts. Stallung am Platz.
Preisangebot unter Nr. 202 an
die Expedition dieses Blattes.

Gründliche Nachhilfe

in allen Fächern an Schüler des
Gymnasiums erteilt ein Primaner.
Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.
Unterzeichnete empfiehlt sich im
Anfertigen von **Frauen-, Kinder-**
kleidern und Knabenanzügen
bei billiger Berechnung.

Mina Dürer Wtw., geb. Barth,
Lammstraße 32.

Dieselbst ist eine ältere **Bett-**
lade mit Koft und Matratze zu
verkaufen.

Nähmaschine,

gut erhalten, zu verkaufen
Amalienstraße 11, 3. Stock.

Ein gefällter Birnbaumstamm
ist zu verkaufen

Zurbergstraße 16.

Am Samstag ist auf dem
Marktplatz ein 4rädiges **Kinder-**
ziehwägelchen, mit C. J. ge-
zeichnet, stehen geblieben. Gegen
Belohnung abzugeben
Spitalstraße 27.

Verloren ging heute auf dem
Markt eine **schwarze Schürze.**
Abzugeben gegen Belohnung
Hauptstraße 76 a, 3. St.

Ein schön möbliertes Zimmer
(parterre) ist sofort oder später zu
vermieten **Werderstraße 3.**

Georg Jehler

Hofkonditor

Fabrikation feiner
Bonbons und
Schokolade-Desserts
Thee-Kaffee-Salons.

Vornehmes Haus.
Aufmerksame Bedienung.

Grösste Auswahl in
Thee-u. Kaffeebackwerk
Torten, Kuchen, Konfekt,
Gefrorenem.

Kalte und warme Getränke
Belegte Brödchen.

Karlsruhe,
Herrenstrasse 18,

in nächster Nähe der
Kaiserstrasse und des
Grossh. Hoftheaters.
Gegründet 1857.
Telephon 1652.

Gut möbliertes Zimmer

ist sogleich oder später zu vermieten
Seboldstraße 8, parterre.

Gut möbliertes Zimmer

an anständigen Herrn auf 1. No-
vember zu vermieten
Spitalstraße 18.

Mädchen, welche das Weiß-
nähen erlernen wollen, können ein-
treten bei

Frau Max Better,
Herrenstraße 16, Hinterhaus.

PETER'S KALTFL.
BAUMWACHS
Brumata-Raupenleim
sind bestbewährte billigste
im Handel.
Von Autoritäten im Fache als
unübertriffen anerkannt.
MUSTER- u. PREISE GRATIS u. FRANKO
AUGUST PETER DURLACH/B.

Laden

mit 2-Zimmer-Wohnung, Küche
und Zubehör ist zu vermieten. Wo,
sagt die Expedition d. Bl.

Gold- u. Silberwaren- Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung nach der **Hauptstr. 70**
geben wir auf alle noch vorhandenen **Bestecke,**
Kaffee- u. Theelöffel, sowie **Geislinger**
Metallwaren

20—30 % Rabatt.

Ferner empfehlen wir unsere **Pforzheimer**
Gold- u. Silberwaren, Trauringe etc.
zu allerbilligsten Preisen.

Hochachtend

Wilhelm Fischer, Goldschmied
(Inh. Fränkle & Koch),
Hauptstrasse 26.

Filderkraut,

ein Waggon, ist wieder für mich eingetroffen.

K. Zipper.

Butterschmalz

(Kunstspeisefett)
hervorragende Qualität, Proben
gratis, per α 65, in Eimern
60 α per α

Philipp Luger & Filialen.

Nur 1 Mark das Los!

der **VX. Straß. Pferde-Lotterie**
Ziehung sicher 10. November

Günstige Gewinnaussichten

Gesamtbetrag i. W. v.

39 000 Mark

Hauptgewinne

12 500 Mark

1198 Gewinne zu f.

26 500 Mark

Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.,

Porto u. Liste 25 Pf.

empfehl das General-Debit

J. Stürmer, Langestr. 107.

Eine 4-Zimmerwohnung (1. St.)
mit Zubehör und Gartenanteil ist
auf Januar oder später zu ver-
mieten. Näheres

Ettlingerstraße 19, 4. St.

Ein Spezialeiden

mit Flaschenbiergeschäft, Wohnung,
Magazin etc. ist auf 1. April zu
vermieten, Hausverkauf nicht aus-
geschlossen. Näheres zu erfahren
Karlsruher Allee 11, part.

Eine Wohnung von 3 Zimmern
und Zubehör sofort zu vermieten
Friedrichstraße 7.

Wasche mit

LUHNS

wäscht am besten

Arbeitsnachweis Durlach,

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.
Unentgeltliche Auskunft.

Angebote:

Kernmacher, Bierbrauer, Metzger, Hilfs-

arbeiter, Aushilfskochen, Diensthote.

Gesucht:

Bauernknecht, Schmied, Maschinenformer,
Stoßer, Fräser, Bohrer, Hobler, Eisen-
dreher, Bauschlosser, Küfer, Möbel-
schreiner, Polierer, Poliererinnen Cigarren-
macher, Bäcker, Schneider, Anstreicher,
Glaser, Erdbarbeiter, Fuhrknecht, Zimmer-
leute, Hausburische, Köchin, Diensthote.

Codes-Anzeige.



Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber unvergesslicher Sohn u. Bruder **Hermann Köhle,** Kaufmann,

am 20. Oktober in Kenzingen von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Durlach, 23. Okt 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Adolf Klamm, Malermstr., und Frau.

Evang. Jungfrauenverein

der **Gustav-Adolf-Stiftung in Durlach.**

Die verehrl. Mitglieder werden zu einer Versammlung auf **Mittwoch den 24. Oktober, nachmittags 3 Uhr,** in das Lokal der höheren **Töchter-Schule** freundlichst eingeladen.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung (Beteiligung an der Kircheneinweihung in Palmbach und Uebergabe der gestickten Abendmahlsdecke) wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand: Specht, Stadtpf.

Konsumverein für Durlach

u. Umgegend, e. G. m. b. H.

Mittwoch den 24. Oktober, abends 9 Uhr, findet im „Gasthaus zum Lamm“

Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Bericht über die momentane Marktlage im allgemeinen.
2. Geschäftliches.

Ganz speziell laden wir die geehrten Frauen unserer Mitglieder hiermit höflichst ein.

Der Vorstand.

Niederfranz.

Samstag den 27. Oktober, abends 8 Uhr, in den Sälen der „Karlsburg“

Familienabend mit Tanz.

Das Einführungsrecht ist gestattet und bitte ich um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Gewerbe- und Handwerker-Berein Durlach.

Samstag den 27. Oktober 1906, abends halb 9 Uhr, findet im „Gasthaus zum Pflug“ eine

Mitgliederversammlung

statt. Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, vollzählig und pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

R.-C. Germania 1892 Durlach

Einladung

zu der am **Dienstag den 6. November d. J.** im Lokal Festhalle punkt 9 Uhr abends beginnenden **ordentlichen Generalversammlung**

und rechte auf zahlreiches, pünktliches Erscheinen. Anträge und Wünsche müssen, wenn solche Berücksichtigung finden sollen, acht Tage zuvor beim Vorstand schriftlich eingereicht werden. Die Tagesordnung erhalten die werten Mitglieder per Post zugestellt.

Der Vorstand.

Kaiser's Tee

neuester Ernte, eigener Einfuhr, ff. erprobte Mischungen

zu billigsten Preisen.

Man verlange:

Haushalt-Mischung, kräftig und wohlschmeckend	Mk. 1.00	das Pfd.
Feine Familien-Mischung	1.50	„
Hochfeine Mischung	2.00	„
(five o'clock tea) sehr fein und gehaltreich	3.00	„
Pecco-Blüten-Mischung	4.00	„
Allerfeinste Mischung mit besten Blüten	5.00	„
Ceylon-Tee I, Pekoe Souchong	1.20	„
Ceylon-Tee A, Pekoe	1.80	„
Ceylon-Tee II Orange Pekoe	2.00	„
Offen und in Paketen von $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd.		
Probepetelchen „Familien-Mischung“	0.10	d. Stück.

Biscuits

in stets frischer Ware und grosser Auswahl.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Filiale in

Tee-Import.

Durlach, Hauptstrasse 62.

Eigene Schokolade-Fabrik.

Heute von 4 Uhr ab:

Frische Leber- und Griebenwürste

Karl Bull. Metzgerei, Lammstr. 24.

Sonder-Offerte für Knaben

Nur solange Vorrat!

Ein Posten Leibhosen Zeug	70	₰ an
Ein Posten Leibhosen Cheviot	80	₰ an
Ein Posten Samthosen	125	₰ an
Ein Posten Sweaters	75	₰ an
Ein Posten Knabentrifots	39	₰ an

Krämers

Konfektionshaus Durlach

Hauptstrasse 76.

Ofen, ein viereckiger, ist zu verkaufen

Lammstrasse 24.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

17. Okt.: Rosa Frieda, Bat. Gottfried Heinrich Wilhelm Hand, Schlosser.
 17. „ Frieda, Bat. Philipp Bull, Malermeister.
 18. „ Marie Luise, Bat. Friedrich Paul Mattick, Sergeant.
 18. „ Emil und Theodor, Zwillinge, Bat. Theodor Emil Hidel, Orgelbauer.
 18. „ Friedrich Franz Adolf, Bat. Wilhelm Heinrich Schäfer, Schlosser.
 19. „ Friedrich, Bat. Ernst Friedrich Korn, Steindrucker.
 20. „ Margarethe, Bat. Johann Simon Stöber, Schleifer.
 21. „ Wilhelm Heinrich, Bat. Karl Jüngling, Ladtier.
- Geschlichung:
20. Okt.: Heinrich Johann Harbung, Schlosser, und Luise Anna Theurer, beide von hier.
 20. „ Christian Baum, Ladtier, und Luise Christiane Kleiber, beide von hier.
 20. „ Friedrich Albert Flohr von Karlsruhe, Maschinen-schlosser, und Pauline Dörr, von Berghausen.
- Gestorben:
19. Okt.: Friedrich, Bat. Ernst Friedrich Korn, Steindrucker, 1 St. a.
 19. „ Theodor, Bat. Theodor Emil Hidel, Orgelbauer, 1 Tag alt.

Reliefdruck und Verlag von R. Dupp, Durlach.